

Dass bisher nicht einmal eine gründliche Prüfung des von Ihnen benannten Alternativgebietes Berkersheim-Süd/Am Dachsberg durch die Stadtplanung stattgefunden hat, ist unverständlich. Tatsächlich werden mit Gründen wie dem fehlenden Aufstellungsbeschluss, der fehlenden Zustimmung des Regierungspräsidiums zu einer Änderung des regionalen Flächennutzungsplans und die fehlende Klärung des artenschutzrechtlichen Ausgleiches (verwaltungs-)technische Belange vorgeschoben, denn an anderen Stellen scheinen diese keine Einschränkungen mit sich zu bringen. Das jahrelange Engagement von Bürger*innen wird dabei nicht berücksichtigt.

Sofern Wohnraum entsteht, ist es aus meiner Sicht wichtig, dass dieser bezahlbar ist, d. h. nicht wieder größtenteils Eigentumswohnungen und teure Mietwohnungen entstehen. Dass die Flächen überwiegend bereits in städtischem Besitz sind, ist zur Umsetzung dieser Forderung, zentral. Zudem müssen Einrichtung der sozialen und Bildungsinfrastruktur natürlich mit Bedacht werden.